

Air France feiert 75 Jahre Präsenz in Berlin

Traditionsreiche Verbindung seit 1950



Erstflug Berlin-Tempelhof am 5. Januar 1950. Foto: Air France

Am 5. Januar 1950 eröffnete Air France erstmals nach dem Krieg wieder ihre Linienverbindung von Paris über Frankfurt nach Berlin-Tempelhof. Zum Einsatz kam eine viermotorige "Languedoc", die die Passagiere in einer Stunde und 55 Minuten von Berlin nach Frankfurt und in zwei weiteren Stunden nach Paris brachte.

In den Folgejahren ging es mit den Premieren der französischen Fluggesellschaft in Berlin munter weiter: 1958 flog sie erstmals mit der großen viermotorigen "Super Konstellation" und am 2. Januar 1960 landete sie als erste zivile Fluggesellschaft am Airport Berlin-Tegel, der bis dato nur militärisch genutzt wurde. Am 24. Februar 1960 startete der erste offizielle Linienflug mit einer Caravelle zwischen Paris, Frankfurt und Berlin. Ab dem Folgejahr wurde die Caravelle dann auf allen Flügen nach Berlin-Tegel eingesetzt: Sowohl auf den zwei täglichen Verbindungen von Paris über Frankfurt nach Berlin, von Düsseldorf nach Berlin und von München nach Berlin.

Am 17. Januar 1976 machte das Überschallflugzeug Concorde noch vor Aufnahme ihres Linienbetriebs auf dem militärischen Teil des Flughafens Tegel Station, wo es von 60.000 Besuchern empfangen wurde. Ab 1977 flog Air France zweimal täglich die Strecke Paris-Düsseldorf-Berlin mit einer Boeing B727-200 mit 154 Sitzplätzen, die die kleinere Caravelle ersetzte. 1980 zelebrierte die Airline ihr 30-jähriges Jubiläum des innerdeutschen Streckennetzes und den 5.000.000sten Passagier auf den Verbindungen von und nach Berlin. Und am 18. April 1988 feierte der Airbus A320 von Air France auf der Strecke Paris-Berlin sogar Weltpremiere. Im November 1988 gingen die von 100 wöchentlichen Flügen der neuen Airline „EuroBerlin France“ ab Tegel nach Frankfurt, Köln, München und Stuttgart an den Start. Sie gehört zu 51 Prozent Air France und zu 49 Prozent der Deutschen Lufthansa. Firmensitz war Berlin-Tegel.

Ab dem 1. Dezember 2017 verband die Air France-Tochter Joon Berlin-Tegel bis zu sechs Mal täglich mit Paris-Charles de Gaulle. Mit der Auflösung von Joon 2019 übernahm Air France die Strecke wieder selbst. 60 Jahre nach dem Erstflug von Paris nach Berlin sagte AF1235 nach Paris-Charles de Gaulle Tegel als letzter Flug Adieu.

Seit dem 8. November 2020 startet Air France vom Berlin Brandenburg Airport (BER) nach Paris-Charles de Gaulle. Am 31. Oktober 2021 hatte der Airbus A220 seinen ersten Einsatz auf der Strecke. Aktuell verbindet er die Metropolen Berlin und Paris bis zu sechsmal pro Tag. Am Flughafen Charles de Gaulle, dem Drehkreuz von Air France, haben die Passagiere aus Berlin Anschluss an das weltweite Streckennetz der französischen Airline von 169 Destinationen in 73 Ländern.

„Air France ist für uns eine langjährige und verlässliche Partnerin, vielen Dank dafür. Heute verbindet sie bis zu sechsmal täglich die Hauptstadtregion mit Paris Charles-de-Gaulle. Die Airline hat die Berliner Geschichte geprägt und leistet seit 75 Jahren einen wichtigen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft“, sagt Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

„Mit der Verbindung von Berlin nach Paris leistet Air France seit 75 Jahren einen Beitrag zur Annäherung von Deutschland und Frankreich. Wir freuen uns sehr, dass diese traditionsreiche Verbindung über so viele Jahrzehnte Bestand hat.“, so Carl Schelleman, Deutschland-Direktor Air France-KLM.



Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:
f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,
E-Mail: s.freitag@f2kreation.de